

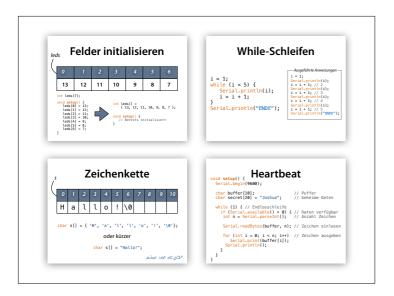
Programmieren für Ingenieure Sommer 2014

Andreas Zeller, Universität des Saarlandes



Prüfungsanmeldung ab sofort möglich Verpflichtend Anmeldung bis zum 19. Mai 2014



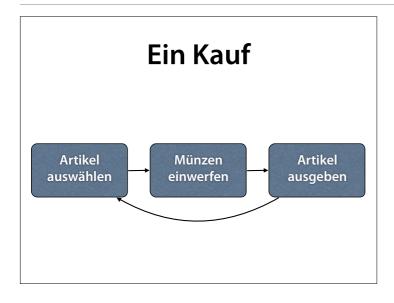


Themen heute

- Zeichenketten
- Interaktion
- Automaten



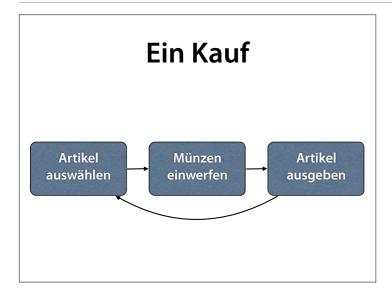
http://commons.wikimedia.org/ wiki/File:Media-markt-automat.jpg



Artikel auswählen

Artikel auswählen

- Zeige eine Auswahl (*Menü*) vorhandener Artikel an
- Der Benutzer soll mit Tasten zwischen Artikeln navigieren
- Dabei soll jeweils der Preis angezeigt werden

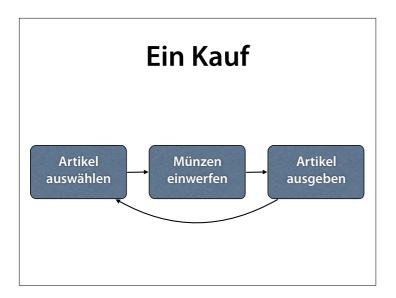


Münzen einwerfen

- Münzen (0,10€–2,00€) erkennen
- Nach Einwurf vom Betrag abziehen

Münzen einwerfen

- Zu zahlenden Restbetrag anzeigen
- Wiederholen, bis Restbetrag = 0,00€



Artikel ausgeben

Bei uns etwa:
 LED leuchten lassen

Artikel ausgeben

Interaktion

Fotos: Wikipedia, Pixabay

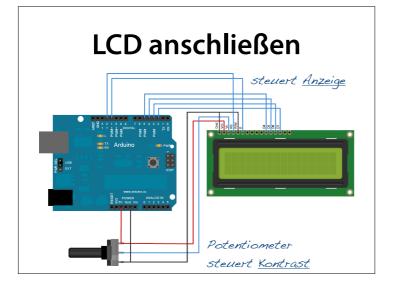
LCD-Anzeige



- Für Interaktion mit Käufer:
 - Preis anzeigen
 - Restbetrag anzeigen

Plan

- Wir schließen ein LCD-Display an
- Wir schließen Taster an...
 - ...für die Auswahl des Artikels
 - ...als Sensoren für den Münzeinwurf
- Wir führen den Käufer durch den Kauf



http://arduino.cc/en/uploads/ Tutorial/LCD_bb.png

LCD-Bibliothek

- Eine *Bibliothek* sammelt Funktionen zu einem bestimmten Zweck
- Die *LiquidCrystal*-Bibliothek erlaubt es, ein angeschlossenes LCD anzusprechen
- Um die Bibliothek zu nutzen, muss sie zunächst eingebunden werden.

```
#include <LiquidCrystal.h>
```

LCD einrichten

• Dieser Code richtet ein Icd-Objekt ein, dessen Funktionen wir dann nutzen können

Ausgabe auf LCD

 lcd.print() gibt einen Text oder einen Wert auf dem LCD aus

```
void setup() {
    lcd.begin(16, 2); // Breite, Höhe
    lcd.print("Hello, world!");
}
```

 Texte und Werte eigener Wahl ausgeben

Demo

Schreibmarke

- Die *Schreibmarke* (*Cursor*) bestimmt, wo der nächste Text ausgegeben wird
- Zu Beginn links oben; wird mit jeder Ausgabe weiterbewegt
- Analog: Schreibmarke in Textverarbeitung

Wikipe

Schreibmarke bewegen

- Die Funktion lcd.setCursor(x, y) bewegt die Schreibmarke auf Spalte x, Zeile y
- Position oben links ist (0, 0)

Schreibmarke bewegen

Schreibmarke bewegen

```
void setup() {
    lcd.clear(); // Bildschirm löschen

lcd.print("Hello, world!");
lcd.setCursor(0, 7);
lcd.print("class");
}
```

Schreibmarke bewegen

Zeit ausgeben

```
void setup() {
    lcd.begin(16, 2); // Breite, Höhe
    lcd.print("Hello, world!");
}

void loop() {
    lcd.setCursor(0, 1);
    lcd.print(millis() / 1000);
}
```

Schreibmarke bewegen; mit cursor() anzeigen lassen

Demo

Zeichenketten in C

• Ein einzelnes Zeichen wird in C in einzelne Hochkomma eingeschlossen:

```
char c = 'a';
lcd.print(c);
```

- Die wichtigste Verwendung ist als *Feld* von Zeichen (*Zeichenkette*, auch *String*)
- Zeichenketten enden mit einem speziellen "Null-Zeichen", geschrieben als '\0'

String-Funktionen

- Um mit Zeichenketten umzugehen, bietet C zahlreiche Funktionen:
 - strcpy() Zeichenkette kopieren
 - strcat() Zeichenketten verknüpfen
 - strlen() Länge bestimmen
 - strcmp() Zeichenketten vergleichen

Zeichenketten kopieren

- strcpy(ziel, quelle) kopiert quelle nach ziel
- ziel muss groß genug sein für quelle

```
char name[20];
strcpy(name, "Test");

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

T e s t \0
```

Zeichenketten verknüpfen

- strcat(ziel, quelle) hängt quelle an ziel an
- ziel muss groß genug sein

```
name
/
char name[20];
strcpy(name, "Test");
strcat(name, "en");
```

0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Т	е	S	t	\0						

Zeichenketten verknüpfen

- strcat(ziel, quelle) hängt quelle an ziel an
- ziel muss groß genug sein

char name[20];
strcpy(name, "Test");
strcat(name, "en");

0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Т	е	S	t	е	n	\0				

Länge bestimmen

• strlen(s) gibt die Länge von s zurück

char name[20];
strcpy(name, "Test");
n = strlen(name); // n = 4

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

T e s t \ 0

Zeichenketten vergleichen

- Zeichenketten können nicht mit ==, != usw. verglichen werden
- strcmp(s, t) vergleicht s und t
- Rückgabe:
 - 0 bei gleichem Inhalt
 - <0 wenn s alphabetisch vor t kommt
 - >0 wenn s alphabetisch nach t kommt

```
int u = strcmp("Anton", "Anton");
int v = strcmp("Anton", "Berta");
```

Zeichenketten als Parameter

• Eine Zeichenkette *name* als *Parameter* wird so deklariert:

```
char name[] (oft auch: char *name)
```

```
void print_ten_times(char text[]) {
    lcd.print(text);
    // noch neun Mal ausgeben
}
```

strcpy()

• So könnte eine Implementierung von strcpy() (Zeichenkette kopieren) aussehen:

```
void strcpy(char ziel[], char quelle[]) {
   int i = 0;
   while (quelle[i] != '\0') {
       ziel[i] = quelle[i];
       i++;
   }
   ziel[i] = '\0';
}
```

strcpy()

• Alternative Implementierung für Tippfaule

```
void strcpy(char ziel[], char quelle[]) {
   int i = 0;
   int j = 0;
   while (ziel[i++] = quelle[j++]) {}
}
```

Echte C-Experten können das noch kürzer

Warum nicht ziel[i++] = quelle[i]? Weil nicht exakt definiert ist, wann i erhöht wird.

strcat()

 So könnte eine Implementierung von strcat() (Zeichenketten verknüpfen) aussehen:

```
void strcat(char ziel[], char quelle[]) {
   int i = strlen(ziel);
   int j = 0;
   while (quelle[j] != '\0') {
       ziel[i] = quelle[j];
       i++; j++;
   }
   ziel[i] = '\0';
}
```

strcat(ziel, "en")

```
void strcat(char ziel[], char quelle[]) {
      int i = strlen(ziel);
      int j = 0;
      while (quelle[j] != '\0') {
   ziel[i] = quelle[j];
           i++; j++;
ziel
      ziel[i] = '\0';
 '}
           2
                3
                          5
                                          8
                                                     10
0
                     4
                                6
T
     e
          S
                t
                    \0
```

strcat(ziel, "en")

```
void strcat(char ziel[], char quelle[]) {
    int i = strlen(ziel);
    int j = 0;
    while (quelle[j] != '\0') {
        ziel[i] = quelle[j];
        i++; j++;
    }
ziel ziel[i] = '\0';
    /
}
```

0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Т	е	S	t	е	n	\0				

strlen()

• So könnte eine Implementierung von strlen() (Länge bestimmen) aussehen:

```
Typ des Rückgabewertes
int strlen(char s[]) {
   int i = 0;
   while (s[i] != '\0') {
      i++;
   }
   return i;   int n = strlen(ziel);
}
```

Artikel auswählen

Artikel auswählen

- Zeige eine Auswahl (Menü) vorhandener Artikel an
- Der Benutzer soll mit Tasten zwischen Artikeln navigieren
- Dabei soll jeweils der Preis angezeigt werden

Plan

• In oberer Zeile Artikel anzeigen

Artikel anzeigen

```
int DRINKS = 3;
char *drink_name[] = { "Wasser", "Limo", "Bier" };

void print_drinks() {
    char buffer[200];
    strcpy(buffer, "");

    for (int i = 0; i < DRINKS; i++)
    {
        if (i > 0)
            strcat(buffer, " ");
        strcat(buffer, drink_name[i]);
    }
    lcd.print(buffer);
}
```

Getränkemenü



Schreibmarke bewegen; mit cursor() anzeigen lassen

Demo

Artikel auswählen

Artikel auswählen

- Zeige eine Auswahl (*Menü*) vorhandener Artikel an
- Der Benutzer soll mit Tasten zwischen Artikeln navigieren
- Dabei soll jeweils der Preis angezeigt werden

Plan

- In unterer Zeile Preise anzeigen
- Jeweils unter dem Artikelnamen
- Problem: Preise als Zeichenketten darstellen

Zeichen zu Zahlen

- Die Funktion atoi(s) wandelt den Beginn einer Zeichenkette s in eine ganze Zahl um
- Führende Leerzeichen werden überlesen
- s bleibt unverändert
- Keine Fehlererkennung

```
n = atoi("25");
n = atoi(" 25");
n = atoi(" 25 years");
n = atoi("25years");
```

Zahlen zu Zeichen

• Die Funktion sprintf(*s*, *format*, *werte*...) füllt *s* mit *werte*, wie in *format* angegeben:

Zahlen zu Zeichen

 Das sprintf()-Format kann weiteren Text enthalten, der dann mitkopiert wird:

```
char buf[128];
int n = 25;
sprintf(buf, "Kaufen Sie %d Pelze", n);
// buf[] == "Kaufen Sie 25 Pelze"
```

Zahlen zu Zeichen

 Die Ausgabe von mehreren Parametern ist ebenfalls möglich:

```
char buf[128];
int n = 25;
int p = 600;
sprintf(buf, "%d Bohrer zu %d Euro", n, p);
// buf[] == "25 Bohrer zu 600 Euro"
```

Maximale Länge

• Zahlen vor der Formatangabe bestimmen die *maximale Länge*

Nachkommastellen

 Punkt und Zahl vor der Formatangabe bestimmen die Nachkommastellen:

Menü mit Preis

```
int DRINKS = 3;
char *drink_name[] = { "Wasser", "Limo", "Bier" };
double drink_price[] = { 1.00, 1.50, 2.50 };

void print_prices() {
   int x = 0;
   for (int i = 0; i < DRINKS; i++)
   {
      char buffer[100];

      lcd.setCursor(x, 1);
      sprintf(buffer, "%.2f", drink_price[i]);
      lcd.print(buffer);
      x += strlen(drink_name[i]) + 1;
   }
}</pre>
```

Getränkemenü



Schreibmarke bewegen; mit cursor() anzeigen lassen



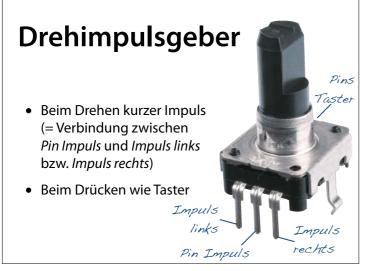
Artikel auswählen

Artikel auswählen

- Zeige eine Auswahl (*Menü*) vorhandener Artikel an
- Der Benutzer soll mit Tasten zwischen Artikeln navigieren
- Dabei soll jeweils der Preis angezeigt werden

Plan

- Aktuell ausgewählten Artikel durch Blinken sichtbar machen
- Auswahl mit Drehimpulsgeber



Quelle: http://cdn-reichelt.de/ bilder/web/xxl_ws/B400/ STEC12E-VERT.png

Anschluss Drehimpulsgeber

```
// Impulsgeber und Taster verbinden mit GND
int turnLeftPin = 10; // Impulsgeber
int turnRightPin = 11;
int selectPin = 12; // Taster

void setup() {
   pinMode(turnLeftPin, INPUT_PULLUP);
   pinMode(turnRightPin, INPUT_PULLUP);
   pinMode(selectPin, INPUT_PULLUP);
   // Weitere Initialisierungen...
}

Aktiviert eingebauten
   Pullup-WiderStand
```

Getränkemenü





Getränkemenü





Getränkemenü





Getränkemenü





Schreibmarke sichtbar machen

- Mit lcd.cursor() können wir die Schreibmarke als Unterstrich (_) sichtbar machen
- Icd.blink() lässt sie als Block blinken
- Icd.noCursor(), Icd.noBlink() schaltet dies wieder ab

Auswahl anzeigen

```
// Schreibmarke auf Getränkename positionieren
// drink = 0: 1. Getränk, usw.
// drink = 1: 2. Getränk, usw.
void show_selection(int drink) {
  int x = 0;

  for (int i = 0; i < drink; i++)
  {
      x += strlen(drink_name[i]);
      x += strlen(" ");
  }
  lcd.setCursor(x, 0);
  lcd.blink();
}</pre>
```

Getränk wählen

```
// Getränk auswählen und dessen Nummer zurückgeben
int choose_drink() {
  int current_selection = 0;
  unsigned long last_select = millis();

show_selection(current_selection);
  while (1) {
   if (millis() - last_select > 20) {

      // Drehen nach rechts
   if (digitalRead(turnRightPin) == LOW) {
      if (current_selection < DRINKS - 1) {
            current_selection++;
      }
      show_selection(current_selection);
      last_select = millis();
   }
}</pre>
```

```
// Drehen nach links
if (digitalRead(turnLeftPin) == LOW) {
    if (current_selection > 0) {
        current_selection--;
    }
    show_selection(current_selection);
    last_select = millis();
}

// Drücken
if (digitalRead(selectPin) == LOW) {
    lcd.noBlink();
    return current_selection;
    }
}
}
```

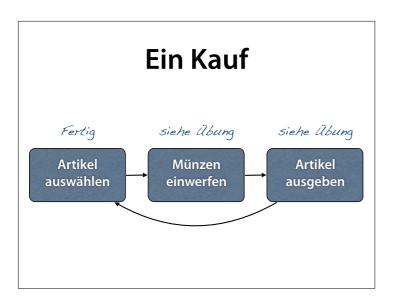
Alles zusammen

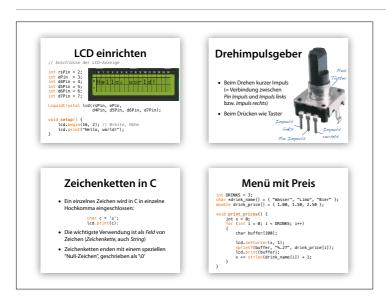
```
void loop() {
    lcd.clear();
    print_drinks();
    print_prices();
    int selection = choose_drink();

    // Weitere Funktionen, etwa:
    // pay_for_drink(selection);
    // dispense_drink(selection);
}
```

Schreibmarke bewegen; mit cursor() anzeigen lassen







Handouts

strlen()

 So könnte eine Implementierung von strlen() (Länge bestimmen) aussehen:

```
Typ des Rückgabewertes
int strlen(char s[]) {
   int i = 0;
   while (s[i] != '\0') {
        i++;
   }
   return i;   int n = strlen(ziel);
}
```

LCD einrichten // Anschlüsse der LCD-Anzeige int rsPin = 2; 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 int ePin = 3; int d4Pin = 4;Mello. world! int d5Pin = 5; int d6Pin = 6; int d7Pin = 7; LiquidCrystal lcd(rsPin, ePin, d4Pin, d5Pin, d6Pin, d7Pin); void setup() { lcd.begin(16, 2); // Breite, Höhe lcd.print("Hello, world!");

Artikel anzeigen

```
int DRINKS = 3;
char *drink_name[] = { "Wasser", "Limo", "Bier" };

void print_drinks() {
    char buffer[200];
    strcpy(buffer, "");

    for (int i = 0; i < DRINKS; i++)
    {
        if (i > 0)
            strcat(buffer, " ");
        strcat(buffer, drink_name[i]);
    }
    lcd.print(buffer);
}
```

Menü mit Preis

```
int DRINKS = 3;
    char *drink_name[] = { "Wasser", "Limo", "Bier" };
    double drink_price[] = { 1.00, 1.50, 2.50 };

void print_prices() {
    int x = 0;
    for (int i = 0; i < DRINKS; i++)
    {
        char buffer[100];

        lcd.setCursor(x, 1);
        sprintf(buffer, "%.2f", drink_price[i]);
        lcd.print(buffer);
        x += strlen(drink_name[i]) + 1;
    }
}</pre>
```

Anschluss Drehimpulsgeber

```
// Impulsgeber und Taster verbinden mit GND
int turnLeftPin = 10; // Impulsgeber
int turnRightPin = 11;
int selectPin = 12; // Taster

void setup() {
   pinMode(turnLeftPin, INPUT_PULLUP);
   pinMode(turnRightPin, INPUT_PULLUP);
   pinMode(selectPin, INPUT_PULLUP);
   // Weitere Initialisierungen...
}

Aktiviert eingebauten
   Pullup-widerstand
```

Getränk wählen

```
// Getränk auswählen und dessen Nummer zurückgeben
int choose_drink() {
  int current_selection = 0;
  unsigned long last_select = millis();
  show_selection(current_selection);

while (1) {
  if (millis() - last_select > 20) {

    // Drehen nach rechts
    if (digitalRead(turnRightPin) == LOW) {
        if (current_selection < DRINKS - 1) {
            current_selection++;
        }
        show_selection(current_selection);
        last_select = millis();
    }
}</pre>
```

```
// Drehen nach links
if (digitalRead(turnLeftPin) == LOW) {
   if (current_selection > 0) {
     current_selection--;
   }
   show_selection(current_selection);
   last_select = millis();
}

// Drücken
if (digitalRead(selectPin) == LOW) {
   lcd.noBlink();
   return current_selection;
}
}
}
```

Alles zusammen

```
void loop() {
  lcd.clear();
  print_drinks();
  print_prices();
  int selection = choose_drink();

  // Weitere Funktionen, etwa:
  // pay_for_drink(selection);
  // dispense_drink(selection);
}
```